



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Projekt-Nummer: 1626 **Gemeinde Almens GR / Erneuerung der Quellzuleitung**

Gemeinde

Das Haufendorf Almens liegt eingebettet in eine Landschaft voller Obstbäume auf einer leicht erhöhten Terrasse im Domleschg. Mit der Felswand des Schallenberges im Rücken und dem wunderbaren Ausblick auf den Heinzenberg bietet das Dorf eine attraktive Wohnlage, zumal sich die Erschliessung durch die Autobahn grosser Beliebtheit erfreut. Das Gemeindegebiet, zu dem auch der Weiler Mulegns gehört, erstreckt sich von der tief gelegenen Terrasse des Domleschgs bis zum Kamm der Stätzerhornkette. Auch die Nord-Süd-Grenze zu Paspels, Trans und Scharans folgt teilweise den natürlichen Gegebenheiten.

Seit der Reformation ragen aus Almens zwei Kirchtürme in den Himmel. Zuvor gab es nur die 1451 erstmals erwähnte Pfarrkirche St. Andreas, die von beiden Konfessionen benutzt wurde. Ein evangelischer Pfarrer soll einst gesagt haben: "Wan früe Mess ist, so gon ich und lose seiner Predigt zue, und wenn er sein Sach verricht hat, so gon ich auf die Canzel und derweilen bleibt der Priester und loset mir zue." Aber oft kam es zu Streitereien, und 1568 verwehrten mit Musketen bewaffnete Katholiken der Gegenpartei den Zutritt zur Kirche. 1635 gründeten die Evangelischen von Almens, Rietberg, Pratval, Rodels, Tomils, Rothenbrunnen, Dusch und Trans die Kirchgemeinde Rodels-Almens. Die Unstimmigkeiten währten noch bis 1690, dann konnten die Protestanten ihre eigene - zu einem guten Teil vom Bischof finanzierte - Kirche erstellen.

Der grösste Teil der Häuser ist der Hauptstrasse entlang angesiedelt. Vor tausend Jahren war hier möglicherweise mehr los als heute: Damals führte die Route von Norden nach Süden durch den alten Schyn, die von Saumkolonnen und Kriegsheeren benutzt wurde, mitten durchs Dorf. Almens hiess um 1268 "Lumen", zu Deutsch "Licht". Urkundlich wurde der Ort erstmals um 926 erwähnt.

Nicht nur der bekannte Künstler Robert Indermaur ist nach Almens gezogen, immer mehr Familien wollen im ruhigen Ort mit dem milden Klima Wohnsitz nehmen.

Bevölkerung

1880	268 Einwohner
1930	240 Einwohner
1960	192 Einwohner
1980	175 Einwohner
1990	217 Einwohner
Heute	229 Einwohner

Bis 1870 stieg die Einwohnerzahl stark an, stagnierte dann für ein Jahrzehnt - und ging anschliessend bis 1910 durch Abwanderung in die Industriegebiete stark zurück (1880 - 1910: - 23.5 %). Doch erreichte sie 1941 wegen eines beständig anhaltenden Wachstums beinahe wieder die Marke von 1880. Ab 1950 folgte bis 1970 eine zweite Abwanderungswelle, die

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Asylstrasse 74 · 8032 Zürich · T 044 382 30 80 · F 044 382 30 81 · info@patenschaft.ch · www.patenschaftberggemeinden.ch



PATENSCHAFT

Berggemeinden

noch stärker war als die erste (1950 -1970: - 47.2 %). Bis ins Jahr 2000 wuchs die Bevölkerung wieder. Gründe dafür sind die relative Nähe zum Unterland, die Motorisierung, Pendlerbewegung statt ständige Abwanderung und der Drang der Stadtbevölkerung nach einem Wohnsitz im Grünen.

Altersstruktur

0 – 15 Jahre	43 Personen	19 %
16 – 65 Jahre	153 Personen	67 %
über 65 Jahre	33 Personen	14 %

Schulen

4 Kindergartenschüler	in Rodels	2 km Entfernung
17 Primarschüler	in Almens und Rodels	2 km Entfernung
5 Oberstufenschüler	in Paspels	4 km Entfernung
3 Mittelschüler	in Chur	28 km Entfernung

Gemeindefläche

Wald	380 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	283 ha
Siedlungsfläche	14 ha
unproduktiv	159 ha

Total	836 ha
	=====

Die Gemeinde Almens liegt auf 790 m.ü.M. und befindet sich in den Bergzonen I, II und III und hat Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

4 Landwirte hauptberuflich
1 Nebenerwerbslandwirt
1 Handwerk und Industrie
7 Dienstleistungssektor
92 Wegpendler
2 Zupendler

Über die Hälfte der Erwerbstätigen sind im Dienstleistungssektor tätig. Die meisten von ihnen finden ausserhalb der Gemeinde ihren Verdienst, etwa in den Emser Werken und der Psychiatrischen Klinik Beverin in Cazis.



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Vereine

Das Vereinsleben wird in drei Vereinen gepflegt: im Bäuerinnenverein, im Turnerinnenverein und im Almenser Chörli.

Tourismus

Der Tourismus in Almens ist unbedeutend. Es gibt weder Hotelbetten noch Ferienwohnungen bzw. Ferienhäuser. Für das leibliche Wohl sorgt ein Restaurant.

Die finanzielle Situation

Nettovermögen pro Kopf 2008	Fr.	3'885.60
Steuereinnahmen pro Kopf 2008	Fr.	3'034.68
Ertragsüberschuss 2008	Fr.	84'058.92
Abschreibungen 2008	Fr.	203'625.30
Finanzausgleichsbeiträge 2008	Fr.	132'040.--
Steuerfuss 2008		130 %
Höchst möglicher Steuerfuss Kanton		130 %
Finanzkraftgruppe		4

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2005:

Gemeinde Almens	Fr.	456.66
Kanton Graubünden	Fr.	800.14
Schweiz	Fr.	1'086.98